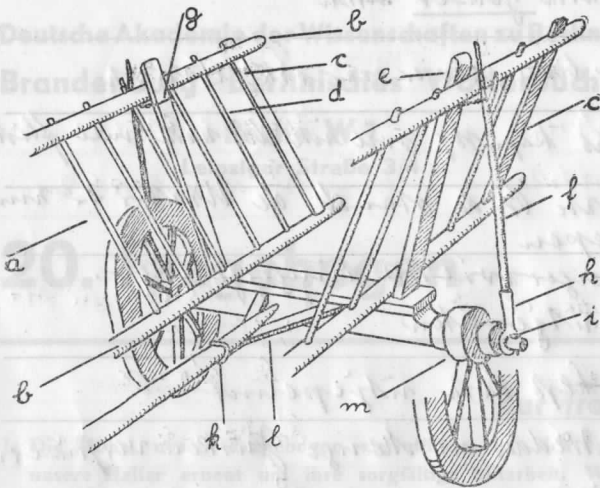


Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!	
1. der Pulswärmer	Einz.: —	Mehrz.: —
2. der Filzpantoffel	Einz.: Filzlatzen	Mehrz.: Filzlatzen
3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft)	Einz.: Halpperkohn	Mehrz.: Halpperkohne
4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft)	Einz.: Onadrattlatzen	Mehrz.: Onadrattlatzen
5. das Schnürband (für den Schnürschuh)	Einz.: —	Mehrz.: —
6. „das Schürzenband ist abgerissen“	Einz.: det Kroppenband is afgeraken	Mehrz.: de Kroppenbänge sijn afgeraken
7. das Strohband (zum Garbenbinden)	Einz.: det Band	Mehrz.: die Bänge
8. der Rockbund (am Frauenrock)	Einz.: Rockbünd	Mehrz.: Rockbünde
9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk)	Einz.: Brindiden	Mehrz.: Brindiden
10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen)	Einz.: Feliisen	Mehrz.: Feliisen
11. der Rocksaum (am Frauenrock)	Einz.: Jolien	Mehrz.: Jöhine
12. der Schmutzstreifen (am Rocksaum)	Einz.: —	Mehrz.: —
13. die Männerhose (allgemein)	Einz.: die Hoare	Mehrz.: die Hoaren
14. der Bund an der Männerhose	Einz.: der Hoarebünd	Mehrz.: die Hoarebünde
15. der Hosenträger	Einz.: der Hoasenträger	Mehrz.: die Hoasenträger
16. der Schlitz an der Männerhose: a) wie nennt ihn der Schneider? b) wie nennt ihn der Volksmund?	a) Einz.: Hosenslitze b) Einz.: Hosenslitze	Mehrz.: Hosenslitze Mehrz.: Hosenslitze
17. sich altmodisch anziehen	Inf.: <i>nich von de alle Mode letten</i>	Part. d. V.: <i>nich von de alle Mode geloten</i>
18. auffällige Kleidungsstücke: a) von veralteten Moden b) übermoderne (scherzhaft) c) sonstige	volkssprachl. Name a) <i>det is nich von de alle Tid</i> b) <i>det is een jonge Finer</i> c) —	Was ist damit gemeint? a) <i>de sijn nich von de alle Tid</i> b) <i>det sijn jonge Finer</i> c) —
19. adrett gekleidet (Adjektiv)	<i>nipje donnet</i>	
20. liederlich gekleidete Person	Einz.: Liederjahn	Mehrz.: Liederjahn
21. die Hemdärmel aufkrepeln	Inf.: <i>Armel nipjekrempeln</i>	Part. d. V.: <i>Armel nipjekrempelt</i>
22. der Ackerwagen: a) ohne Aufbauten b) mit Jauchegefäß hergerichtet c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreidesiefahren	a) Einz.: <i>Koaler Wagen</i> b) <i>Jänchwagen</i> c) <i>der Post- oder Ledderwagen</i>	Mehrz.: <i>Koale Wagen</i> <i>Jänchwagen</i> <i>ebem</i>
23. den Ackerwagen mit Leitern fertigmachen	Inf.: <i>Postwagen inreubiken</i>	Part. d. V.: <i>ebem</i>

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



An unsere Helfer und Sprecher!

Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.: *Hingewagen* Mehrz.: *Hingewagen*

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (beziffert wie auf der Abbildung)

a) die Seitenleiter (insgesamt)	Einz.: <i>Ledder</i>	Mehrz.: <i>Leddern</i>
b) das Längsholz der Seitenleiter	Einz.: <i>Ledderbohm</i>	Mehrz.: <i>Ledderböhm</i>
c) die breite Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>Liffack</i>	Mehrz.: <i>Liffäcker</i>
d) die schmale Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>Leddersprosse</i>	Mehrz.: <i>Leddersprossen</i>
e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter	Einz.: <i>Lindstapf</i>	Mehrz.: <i>Lindstäbe</i>
f) der Stab, der die Leiter von außen stützt	Einz.: <i>Rünge</i>	Mehrz.: <i>Rüngen</i>
g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet	Einz.: <i>Klampe</i>	Mehrz.: <i>Klampaen</i>
h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet	Einz.: <i>Lindstapftrülle</i>	Mehrz.: <i>Lindstapftrüllen</i>
i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert	Einz.: <i>Linse</i>	Mehrz.: <i>Linsen</i>
k) der Eisenring, der den Langbaum hält	Einz.: <i>Langbohmring</i>	Mehrz.: <i>Langbohmringe</i>
l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt	Einz.: <i>Sproiet</i>	Mehrz.: <i>Sproiete</i>
m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken	Einz.: <i>Brück</i>	Mehrz.: <i>Bücke</i>
26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspanner	Einz.: <i>Lhiere</i>	Mehrz.: <i>Lhieren</i>
27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet	Einz.: <i>Strottkelle</i>	Mehrz.: <i>Strottkellen</i>
28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere	Einz.: <i>Lhmeerbitte</i>	Mehrz.: <i>Lhmeerbitten</i>
29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:		
a) insgesamt	Einz.: <i>Hemmne</i>	Mehrz.: <i>Hemmnen</i>
b) der Schleifklotz am Rad	Einz.: <i>Hemmkloß</i>	Mehrz.: <i>Hemmklöße</i>
c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes	Einz.: <i>Spindel</i>	Mehrz.: <i>Spindeln</i>
d) sonstiges beim Bremsen		
30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom Wagen	<i>Wer jüt odmeost der jüt füt</i>	

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (bitte sorgfältig übersetzen)
31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch.	Pap is off, da is noch <u>glüht</u> drin
32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.	Der Anzug war billig, aber er war <u>sch</u> danach
33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?	Die <u>Krautrocke</u> geht Kaputt; soll ick die noch mal flicken
34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.	Gleich in de <u>ersten</u> Bude stand de <u>Wirt</u> er mit <u>Haarschleifen</u>
35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!	Der <u>Bengel</u> is <u>hinterwirts</u> <u>trümpel</u> gefallen. denn is er <u>nitzgeraten</u>
36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!	Sto <u>up!</u> du <u>hep</u> doch <u>nitzgerenn</u>
37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!	Oh <u>leerwe</u> Gott! <u>Wedder</u> ne Menge <u>Jurken</u> <u>verfroren</u>
38. Warte nur! dir will ich helfen, du ... (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)	Wardde man, di <u>hep</u> ick, du <u>binenissat</u> <u>junt</u>
39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.	Den <u>Bruch</u> <u>hatt</u> he <u>sich</u> <u>dunnt</u> <u>tojet</u> <u>tracht</u> , <u>wo</u> <u>se</u> <u>det</u> <u>Dach</u> <u>wullen</u> <u>affstutzen</u>
40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehen“ und ähnlich)	<u>Det</u> is <u>een</u> <u>fuler</u> <u>Grund</u> he <u>kann</u> <u>nie</u> <u>die</u> <u>Arbeit</u> <u>fallen</u> , <u>denn</u> <u>brücht</u> he <u>nid</u> <u>wirk</u>

Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet?	
a) Name des 30. November	a)
b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe?	b)
c) welcher Brauch wird ausgeübt?	c) <u>min</u>
d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist	d)
Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?	
42. „auf Freiersfüßen gehen“	der <u>geht</u> <u>up</u> <u>de</u> <u>Freijate</u>
43. der Bräutigam	<u>Brüüt</u> <u>mann</u>
44. „die Trauung soll am Dienstag sein“	de <u>Trüe</u> is <u>en</u> <u>Dienstag</u>
45. die Hochzeit ausrichten	de <u>Korbid</u> <u>utricken</u>
46. der Abend vor der Hochzeit	<u>Polk</u> <u>abend</u>
47. die Begleiter des Hochzeitspaares	a) Einzahl: Mehrzahl:
a) männliche b) weibliche	b) Einzahl: <u>Brüütjunge</u> Mehrzahl: <u>Brüütjungen</u>
48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes	he <u>Krang</u> <u>wird</u> <u>affgedanst</u>
49. der Sondertanz für die Braut:	a) <u>Brüüt</u> <u>danz</u>
a) wie heißt er?	Die <u>Gäste</u> <u>fassen</u> <u>nid</u> <u>an</u> <u>und</u> <u>dröben</u> <u>nim</u> <u>das</u> <u>Paar</u> <u>beten</u> <u>an</u> . <u>Jeder</u> <u>Gast</u> <u>hangt</u> <u>nid</u> <u>mit</u> <u>Brant</u> <u>byr</u> <u>Bräutigam</u>
b) wie geht er vor sich?	b) <u>Am</u> <u>Ende</u> <u>dröben</u> <u>zerreissen</u>
50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind	